

GERHARD ALDINGER



KONTAKT

Schmerstraße 25 / Ecke
Lutherstraße
70734 Fellbach
Tel. 0711-581417
Fax: 0711-581488
www.weingut-aldinger.de
info@weingut-aldinger.de

Inhaber

Gert Aldinger

Rebfläche

30 Hektar

Produktion

220.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 9-12 + 14-18 Uhr

Benz der Aldinger legte 1492 den Grundstock für das heutige Weingut, indem er von Aldingen nach Fellbach zog um dort Reben zu bewirtschaften. Aber erst in den fünfziger Jahren entstand das Weingut, als Gerhard Aldinger nach seiner Heirat mit Anneliese Pflüger beschloss, die Holzküferei seines Schwiegervaters in ein Weingut umzuwandeln. 1973 erwarb man die Lage Gips in Untertürkheim, eine 9,5 Hektar große Einzellage, die dem Weingut allein gehört, der Boden besteht aus Gipskeuper. Unter der Führung von Gert Aldinger wurde der Betrieb nach und nach vergrößert, heute besitzt man Weinberge im ganzen Remstal und am Neckar, vor allem in den Fellbacher Lagen Lämmler und Goldberg (Stubensandstein, Mergel und Keuper), aber auch in Stetten (Mönchberg, Pulvermächer, Kieselsandstein), Rotenberg (Schlossberg, leichter Mergel), Uhlbach (Götzenberg) und Hanweiler (Mergelböden). 2,5 Hektar besitzt Gert Aldinger bei der Burg Lichteneck (Keuperböden) im Bottwartal. Knapp 30 % der Weinberge nimmt Riesling ein. An roten Sorten gibt es vor allem Spätburgunder, Lemberger und Trollinger. Wobei die Aldingers auch internationale Sorten anbauen: Cabernet Sauvignon und Merlot gibt es bereits seit 1990, auch Sauvignon Blanc steht schon länger in Ertrag. An der Spitze der Kollektion stehen die Großen Gewächse aus Gips und Lämmler: Die aus dem Gips tragen schon seit einigen Jahren die Bezeichnung Marienglas, die aus dem Lämmler werden seit 2013 Bergmandel genannt. Ihnen zur Seite stehen die „Großen Reserven“ von Merlot und Cabernet Sauvignon („Cuvée C“), von Sauvignon Blanc (meist eine Cuvée aus den Lagen Gips, Lämmler und Schlossberg) und Chardonnay. Inzwischen sind Gert Aldingers Söhne Hansjörg und Matthias im Betrieb tätig, die beide ihre Ausbildung bei renommierten Weingütern in Deutschland absolvierten und beide auch im Ausland Erfahrung sammelten.

Weißweine

Die Riesling-Serie ist stimmig: Der Rebhuhn-Riesling ist frisch, geradlinig und fruchtbetont, der Fellbacher Riesling ist zupackend, besitzt gute Struktur und Frucht, der Gips-Riesling zeigt feine mineralische Noten, reintonige Frucht, besitzt gute Struktur, Druck und Frische, der Pulvermächer-Riesling ist kompakt, klar und zupackend. An der Spitze der Serie stehen die beiden Großen Gewächse: Der Wein aus dem Lämmler zeigt viel Konzentration im Bouquet, etwas gelbe Früchte und Zitrus, ist kraftvoll und kompakt im Mund, leicht mineralisch, sehr jugendlich, der Gips-Riesling zeigt gute Konzentration und reintonige Frucht im Bouquet, ist klar und kraftvoll im Mund, besitzt reife Frucht, gute Struktur und Länge. Der Sauvignon Blanc ist etwas sanfter als gewohnt, sehr harmonisch und geschmeidig – wir mögen ihn kraftvoller und kantiger etwas lieber. Der Weißburgunder ist klar und fruchtbetont, harmonisch und geradlinig.



Rotweine

Ganz stark ist auch einmal mehr die rote Kollektion der Aldingers. Der Réserve-Rosé gefällt uns 2014 besonders gut, er zeigt gute Konzentration, reintonige Frucht, ist füllig und kraftvoll im Mund, druckvoll und präzise, besitzt gute Struktur und Länge. Der Lämmler-Trollinger gehört wie jedes Jahr zu den besten Vertretern dieser Rebsorte, ist bestechend intensiv und reintonig, fruchtbetont und zupackend. Ein Trollinger verbirgt sich auch hinter dem Sine, der ohne jede Zusatzstoffe, also auch ohne Zusatz von Schwefel erzeugt wurde, strukturiert und geradlinig ist, präzise, zupackend. Die beiden Lagen-Spätburgunder bestechen mit ihrer Reintonigkeit, der Lämmler-Wein ist enorm intensiv und fruchtbetont, kraftvoll und zupackend, der Gips-Spätburgunder besitzt viel reife Frucht und viel Druck. Stoffiger und kraftvoller noch ist das Große Gewächs, klar und zupackend, aber auch noch enorm jugendlich und tanninbetont. Der Lemberger aus dem Hanweiler Berg besticht wie gewohnt mit seiner Fruchtintensität, ist kraftvoll, reintonig und strukturiert, das Große Gewächs aus dem Lämmler ist ebenfalls faszinierend reintonig, füllig und doch lebhaft, kraftvoll und nachhaltig. Der Merlot ist konzentriert und herrlich eindringlich, sehr reintonig, kraftvoll, komplex und lang, die Cabernet-Cuvée zeigt etwas Cassis im Bouquet, intensive Frucht, ist komplex und lang bei dezenten Schokonoten. —

Weinbewertung

- 85 2014 Riesling trocken „Rebhuhn“ 12 %/6,90 €
- 87 2014 Riesling trocken Fellbacher 12 %/9,50 €
- 87 2014 Weißburgunder trocken Untertürkheimer Gips 12 %/10,60 €
- 88 2014 Riesling trocken Untertürkheimer Gips 12 %/10,60 €
- 88 2014 Sauvignon Blanc „Große Reserve“ 12,5 %/18,70 €
- 91 2014 Riesling „GG“ Fellbacher Lämmler 12,5 %/26,80 €
- 91 2014 Riesling „GG“ „Marienglas“ Untertürkheimer Gips 12,5 %/29,90 €
- 87 2014 Riesling Stettener Pulvermächer 11,5 %/10,60 €
- 89 2014 Spätburgunder Rosé „Große Reserve“ 12,5 %/18,70 €
- 87 2013 Trollinger Fellbacher Lämmler 12,5 %/9,50 €
- 87 2013 Trollinger „Sine“ 11 %/14,10 €
- 88 2013 Spätburgunder Untertürkheimer Gips 12,5 %/14,10 €
- 88 2013 Spätburgunder Fellbacher Lämmler 13 %/30,- €/1,51
- 88 2013 Lemberger Hanweiler Berg 13,5 %/14,10 €
- 91 2013 Merlot „Große Reserve“ 14 %/29,90 €
- 91 2013 „Cuvée C Große Reserve“ Rotwein 13 %/29,90 €
- 90 2013 Spätburgunder*** „GG“ „Marienglas“ Untertürkheimer Gips 13 %/33,90 €
- 91 2013 Lemberger „GG“ Fellbacher Lämmler 14 %/33,90 €



LAGEN

- GIPS (UNTERTÜRKHEIM)
- LÄMMLER (FELLBACH)
- PULVERMÄCHER (STETTEN)
- MÖNCHBERG (STETTEN)
- SCHLOSSBERG (ROTENBERG)
- GÖTZENBERG (UHLBACH)
- GOLDBERG (FELLBACH)
- BERG (HANWEILER)
- MAIEN (HANWEILER)

REBSORTEN

- RIESLING (31 %)
- SPÄTBURGUNDER (13 %)
- LEMBERGER (13 %)
- TROLLINGER (8 %)
- CABERNET (7 %)
- WEISSBURGUNDER (6 %)
- SAUVIGNON BLANC (6 %)